

www.amateurtheater-ooe.at

im blick.punkt

ZU SEHEN BEI DER HAUPTVERSAMMLUNG AM 29. SEPTEMBER: „POLTERABEND“ DES GUSENTHEATERS



Foto: Kurt Wenger



ZEITSCHRIFT DES AMATEURTHEATERS OBERÖSTERREICH
P.b.b. Verlagspostamt 4020 Linz

Nr. 3/2018
„GZ 02Z032045 M“

Amateurtheater Oberösterreich

inhalt



Verhältnisse, die man gerne sieht: Barocktheater Lambach (Foto) und andere Rückblicke ab Seite 6



„Shrek“ - Das Musical zeigen die Musicalwaves Wels. (Foto: Regina Schuster). Theaterproduktionen ab Seite 13.

Das Junge Theater Enns zeigt das Stationentheater „Grenzwall Enns“ im Rahmen der Landesausstellung.



Das findet ihr in dieser Ausgabe:

Herzliche Einladung zur Hauptversammlung mit Neuwahl am 29. September 2018 ab 15:30 in der Kellerbühne Puchheim	3
Die Sache mit der Kritik Sepp Mostbauer über ein unangenehmes Thema	4 - 5
Solche Verhältnisse sieht man gerne fand Christian Hanna beim Barocktheater Lambach	6
Alltagsbeobachtungen machte Hermine Touschek beim POLTer-abend des Gusentheaters Gallneukirchen	7
Am Abgrund von Anspruch und Realität stand Bernhard Paumann beim Theater M. 24	8
„Ihr sollt die Männer schwächen, nicht anstacheln!“ Karlheinz Sandner traute sich auf den Pienkenhof zu Lysistrata	9
Wer trägt die Schuld?“ Karin Leutgeb sah „Den Jüngsten Tag“ in Leopoldschlag	10
Seminare	11 - 12
KABARETT anfangen - einsteigen - auffrischen mit Bernard Mühlbacher	12
LEHRGANG THEATER-& SCHAUSPIELPÄDAGOGIK mit Claudia Bühlmann	12
Gesucht: SchauspielerInnen für die Sommerproduktionen 2019 der Burgfestspiele Reichenau „Robin Hood“ und „In der Löwengrube“	12
Theaterproduktionen	13 - 20

Anzeigenpreise im blick.punkt

1 Seite (A 4): 350,-, ½ Seite: 200,-, ¼ Seite: 120,-;
 Einlage Folder 450,- (Bitte Muster einbringen, Gewicht, Größe und Stärke sind beschränkt.)
 Auflage: 1.920 Stück (Bitte Musterexemplar anfordern!) Alle Preise verstehen sich brutto für netto.
 Der Landesverband ist nicht vorsteuerabzugsberechtigt und kann deshalb auch keine MwSt. ausweisen.
 Dateiformate: Fotos mit einer Auflösung von mindestens 200 dpi; sollte eine Anzeige nur aus gestaltetem Text bestehen, kann dieser auch als Word-Datei beigestellt werden.

HERZLICHE EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG

Am **SAMSTAG, 29. SEPTEMBER 2018** in der **KELLERBÜHNE PUCHHEIM**,
Unterbau der Basilika Puchheim, 4800 Attnang-Puchheim, Gmundner Strasse 3

Was hat jeder Verein strikt zu beachten? Daten von Mitgliedern werden aufgenommen, Name, Geburtstag, A... erden teilweise an
Dachverbände weitergegeben in Vereinspublikationen gibt es Information über Jubiläen etc. Fotos werden veröffentlicht. Persönliche Daten stehen auf der
Vereinshomepage „A... gesch... Daten von Mitgliedern werden aufgen...
15:30 UHR: **INFO DATENSCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG** (DSGVO) mit Mag. Gerold Rachbauer
Dubit... etc. Fotos werden veröffentlicht. Persönliche Daten stehen auf der Vereinshomepage „A... sind vor... Daten wer-
den mit... immer wichtig... die Gold geschützt... an... Daten geschützt...
Was hat jeder Verein strikt zu beachten? Daten von Mitgliedern werden aufgenommen, Name, Geburtstag, A...
Dachverbände weitergegeben in Vereinspublikationen gibt es Information über Jubiläen etc. Fotos werden veröffentlicht. Persönliche Daten stehen auf der
Vereinshomepage „A... So wie Gold geschützt wird, müssen auch Daten geschützt werden. Was hat jeder Verein strikt zu beachten? Daten von Mitgliedern werden auf-

17:00 UHR: HAUPTVERSAMMLUNG MIT NEUWAHL:

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Stimmberechtigten, Bekanntgabe der Tagesordnung und Abstimmung darüber. Mitgliedsgruppen sind bei der Hauptversammlung mit vier Stimmen ausgestattet. Die Delegation des Stimmrechts innerhalb der Gruppe ist möglich!
2. Protokoll der letzten Hauptversammlung
3. Tätigkeitsbericht Vorstand
4. Bericht der Rechnungsprüfung
5. Entlastung der Kassenführung und des Gesamtvorstandes
6. Neuwahl: a) Vorstand b) Rechnungsprüfer/innen
7. Statutenänderung: Vernetzung/Datenschutzgrundverordnung; Stimmrecht im Vorstand
8. Anliegen und Vorhaben des Landesverbandes
9. Allfälliges

EHRUNG verdienter Persönlichkeiten des oberösterreichischen Amateurtheaters

PRÄSENTATION des Plakatwettbewerbes Amateurtheater Oberösterreich

19:00 Uhr: „POLTerAbend“: Gusentheater Gallneukirchen präsentiert Kabarettistisches von Gerhard Polt

Weitere Anträge zur Tagesordnung kann jedes Mitglied bis zu Beginn der Hauptversammlung schriftlich oder mündlich einbringen. Deren Aufnahme in die Tagesordnung entscheidet die Hauptversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit.

Aus organisatorischen Gründen werden die Mitgliedsgruppen um Nachmeldung/**Reservierung von bis zu vier Plätzen** pro Mitgliedsgruppe per e-mail unter office@amateurtheater-ooe.at bis **20. September 2018** ersucht!



Gerhard Koller



Thomas Hochrathner



DIE SACHE MIT DER KRITIK



Eine Einladung flattert ins Haus. Die Theatergruppe XY, zu der ich freundschaftlichen Kontakt pflege, zeigt ihre neueste Produktion. Der Titel des Stücks scheint vielversprechend; außerdem weiß ich, dass bei XY auf Qualität geachtet wird. Ich gehe also hin, schaue mir die Sache an.

Das Publikum ist begeistert, teilweise gibt es Standing Ovationen. Mich aber reißt die Begeisterung nicht vom Sessel hoch. Obwohl gut gespielt und inszeniert, finde ich die eine oder andere Szene nicht so gelungen, eine Rolle ist schlecht besetzt, die Zwischenmusik finde ich unpassend, manche Gags werden überstrapaziert etc. Dem Regisseur entkomme ich aber nicht. Der erwartet mich schon am Ausgang und möchte begierig meine Meinung hören...

Eine Situation, die manchem blick.punkt-Leser wohlbekannt sein dürfte.
Was tun, was sagen?

IMPRESSUM:

Obmann: Gerhard Koller, Amateurtheater Oberösterreich, Promenade 33, 4020 Linz; office@amateurtheater-ooe.at bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at 0732-7720*15644.

Redaktionsteam: Leitung: Hermine Tuschek. Weitere MitarbeiterInnen: Bernhard Paumann, Christine Mitterweissacher, Christian Hanna, Gerhard Koller, Josef Mostbauer, Peter Schaumberger, Wolfgang Blöchl.

Layout: Frieda Wiesinger. **Druck:** BTS Druckkompetenz GmbH, A-4209 Treffling.

Auflage: 1.920 Stück. „im blick.punkt“ erscheint 4x jährlich.

Kommunikationsorgan des Verbandes Amateurtheater OÖ im OÖ. Forum Volkskultur für Vereinsmitglieder, MitarbeiterInnen und Amateurtheater-Interessierte. Die inhaltliche Linie richtet sich nach dem Statut von Amateurtheater OÖ und dem darin festgelegten Vereinszweck. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der VerfasserInnen wieder. Alle Rechte bei den AutorInnen. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen vor. Für eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen Redaktion und Herausgeber keine Verantwortung. Unterlagen werden nur auf Anforderung zurückgeschickt.

office@amateurtheater-ooe.at

Ich könnte dem Spielleiter nun erklären, was ich gut, was weniger gut gefunden habe. Und würde möglicherweise Verständnislosigkeit bei meinem Gegenüber hervorrufen, dem doch alle bisher lobend auf die Schulter geklopft haben. Und - frage ich mich - steht mir Kritik denn überhaupt zu? Die Gruppe würde Kritik vielleicht als überhebliche

Besserwisserei abtun. „Sei nicht immer so kritisch“, sagt auch meine Frau. Also entscheide ich mich nichts zu sagen bzw. nur hervorzuheben, was mir an der Inszenierung besonders gut gefallen hat. Das wird XY zwar freuen, zuhause aber werde ich mich über mein Schweigen ärgern und mich als konfliktscheu beschimpfen.

Ein klassisches Dilemma, für das es keine einfache Lösung gibt. Der Versuch einer Antwort soll aber trotzdem hier gemacht werden.

„Kritik“, aus dem Griechischen, bedeutet Unterscheidung. Man könnte auch Differenzierung sagen. Ständig, tagtäglich treffen wir Unterscheidungen, bewerten wir eine Sache. Kritik ist nicht mehr und nicht weniger als eine Grundbedingung unseres Menschseins. Sie einfach zu leugnen, wegzusperren, ist also nicht nur unfair gegenüber dem Objekt der Kritik, sondern auch quasi ein Akt der Selbstverleugnung.

Genau das passiert aber leider allzu oft unter uns Freunden des Amateurtheaters. Wir gehen der Kritik aus dem Weg, denken uns unseren Teil oder teilen unsere Meinung bestenfalls unter eingeweihten Freunden, von denen man annimmt, dass sie ohnehin gleich oder ähnlich denken. Sieht man sich die Online-Besprechungen aktueller Produktionen auf der Homepage von Amateurtheater OÖ an oder liest die Rezensionen im blick.punkt, so wird man leicht feststellen, dass fast ausschließlich positiv berichtet wird (und zwar ohne Einbeziehung von kritischen Bemerkungen, die bestenfalls als Randnotiz oder quasi zwischen den Zeilen aufscheinen).

Natürlich wollen/sollen wir hauptsächlich positiv verstärken, und das ist auch gut so. Und wir wollen ja niemandem zu nahe treten, niemanden verletzen. Die Frage, wo denn da die Kritik (also die Unterscheidung, die Differenzierung) bleibt, darf aber dennoch gestellt werden. Vielfach ist die Angst vor einem Konflikt unbegründet. Der Auseinandersetzung mit „Fehlern“ muss schlicht und einfach Platz eingeräumt werden, das gebietet der Anspruch der Glaubwürdigkeit. Immer aber unter der Prämisse, dass das, was als „Fehler, falsch, schlecht“ markiert wird, weder von einem Regelwerk noch von einer menschlichen Autorität absolut gesetzt werden darf. Um es ganz simpel zu formulieren: Als Menschen machen wir unweigerlich Fehler und dürfen das auch, als Menschen dürfen/sollen wir kritisieren, im Bewusstsein, dass alles Gesagte immer auch fehlbar ist.

Vielleicht wäre das auch eine Aufgabe des Landesverbands: Theatergruppen nicht nur in der Vorbereitung (Spielberatung, Workshops, Seminare etc.) zu unterstützen, sondern ihnen auch so etwas wie Nachbereitung einer Produktion im Sinne einer wertschätzenden Kritik anzubieten.

Sepp Mostbauer

„Kritik ist die eine Sache, die man beherrschen sollte, bevor man sie übt“

„Ich liebe Kritik, aber ich muß damit einverstanden sein“



SOLCHE VERHÄLTNISSE SIEHT MAN GERN



Im stimmungsvollen Hof des Stiftes Lambach zeigte der Theaterverein **Barocktheater Lambach** seine heurige Sommerproduktion, die allseits beliebte Posse mit Gesang „**Frühere Verhältnisse**“ von Johann Nestroy.

Um es gleich vorweg zu nehmen: solche Verhältnisse lassen wir uns sehr gerne gefallen. Die Inszenierung von **Andrea Schnitt** war eine runde, ausgewogene, unterhaltsame und überzeugende Sache. Die Regisseurin dürfte lange an den Rollenbiographien gearbeitet haben, sieht man doch selten im Amateurbereich eine derart individualisierte Charaktergestaltung. Dazu hat sie ihren Darstellern noch den großen Mut zu langen Pausen mitgegeben, die garantiert jede Pointe besser sitzen lassen.

Ulrike Kepp spielte die eh'mals Köchin, nunmehr „Stabile erste Liebhaberin bei ambulanten Bühnen“ Peppi Amsel in der festen Überzeugung, dass das Verlassen derselben kein Verlust ist. In keinem Moment wirkt sie als Geschlagene, die zu ihren früheren Verhältnissen zurück muss; sie tut's aus Überzeugung. **Georg Bachleitner** war ein Idealbild des eh'mals Unternehmer, jetzt heruntergekommener Hausknecht Anton Muffl, der auch „mit Hilfe“ seiner Theaterbegeisterung, speziell der Neigung zur Pompadour Peppi so ziemlich alles verloren hat. Er hat schon viel mehr Schwierigkeiten, sich in sein Schicksal zu fügen; seine schlagfertige Selbstironie hilft ihm dabei aber enorm. **Helmut Hörtenhuber** gab Herrn von Scheitermann, vormals Hausknecht, mittlerweile reicher Holzhändler. Wessen Hausknecht er war, ist dem geübten Nestroy – Publikum natürlich klar. Aus lauter Respekt vor seinem ehemaligen Prinzipal Muffl schafft er es nicht, den heruntergekommenen Hausknecht Muffl aus seinem Haus zu verjagen. Dabei schafft es ihm doch seine nervige Gattin. Hörtenhuber lässt offen, vor wem von den beiden er mehr Respekt hat; verwunderlich nur, wie so ein Waserl erfolgreicher Geschäftsmann sein kann. **Laura Pichler** war als Josefine Scheitermann, ohne Zweifel eine hübsche, gebildete, aber auch unterbeschäftigte junge Frau, die einzige ohne „frühere Verhältnisse“.

Mit der Heirat mit ihr, einer „guten Partie“, wollte Scheitermann sich in sozial höhere Sphären heben, ist sie doch eine Frau aus gutem Hause, Tochter eines Professors, somit behaftet mit schlechten Nerven, dafür umso nerviger für ihre Umgebung, speziell für ihren Gatten.

Posse mit Gesang wurde vom Produktionsteam erfreulicherweise sehr ernst genommen. **Claudia Bachleitner** am Akkordeon und **Andreas Mittermayr** an der Klarinette begleiteten in einem netten Arrangement der Originalkomposition die bekannten Couplets, die vom Darstellerquartett adäquat interpretiert wurden.

Christian Hanna

ALLTAGSBEOBACHTUNGEN



Foto: Franz Schmied



Foto: Kurt Wenger

Nachdem das **Gusentheater Gallneukirchen** in den letzten Jahren mit Artmann, Jandl und Mrozek etwas „schwerere“ Kost auf dem Spielplan hatte, gab es heuer zum 10jährigen Jubiläum ein „leichteres“ Sommermenü. Unter dem Titel „**POLTerABEND**“ wurden Szenen und Monologe des bayerischen Kabarettisten und Schauspielers Gerhard Polt serviert.

Polt ist ein unnachahmlicher Satiriker mit feinsinniger Beobachtungsgabe. In den Figuren des Polt mag sich der eine oder andere wiederfinden – oder er kennt zumindest jemanden, auf den die gezeigten Charaktereigenschaften zutreffen. Ironisch aufbereitete Lebenserfahrung mit psychologischen Erkenntnissen... von Kindererziehung bis zu intoleranten Nachbarn. Polts scharfsinnige Menschenstudien zeigen die Zerrissenheit der bürgerlichen Scheinwelten – hinter jedem humorigen Satz lauert ein



Foto: Kurt Wenger



Foto: Werner Schrotta

Abgrund. **Bernhard Paumann** und **Josef Mostbauer** haben sich in dieser Produktion die Regiearbeit aufgeteilt. Das wunderschöne Warschenhofergut wurde im Innenhof und sogar vor dem Hühnerstall bespielt.

Ein wunderbares Opening zeigten **Inge** und **Bernhard Paumann** mit dem „Großbrand“, unter Einsatz von Feuerwehirsirene und Rauchschwaden. Das spielfreudige Ensemble der Theatergruppe bescherte dem Publikum einen Abend mit tiefgründigem Humor. Eine stimmige Untermalung des Abends steuerte das Bläserensemble der Stadtkapelle Gallneukirchen, unter der Leitung von **Alfred Haunschmidt**, bei.

Hermine Tuschek

AM ABGRUND VON ANSPRUCH UND REALITÄT

Auf die Frage, warum nach „Die Wiedervereinigung der beiden Koreas“ schon wieder ein Werk des französischen Jung-Stardramatikers **Joël Pommerat**, nämlich die Sozialsatire „**Mein Kühlraum**“, auf dem Programmzettel der **Theatergruppe M. 23** der Katholischen Hochschulgemeinde steht, bekommt man die Antwort, die Regisseurin **Bettina Buchholz** habe es sich so gewünscht. Und es ist durchaus kein



Foto: Hermne Touschek

Fehlgriff gewesen, das Stück ist aktuell, zeigt intensive Facetten der Arbeitswelt, bringt Theater im Theater und hat auch das Quäntchen Skurrilität, das es über „normales“ Amateurtheater hinaushebt.

Ein cholerischer Firmenbesitzer (stark geerdet **Stefan Schobesberger**) vermachte seiner Belegschaft, nachdem er von seinem bevorstehenden Tod erfahren hat, seine Firmen. Nur die gemobbte Arbeitsbiene Estelle (in ihrer Hilflosigkeit anrührend, in ihrer Tatkraft sehr bewegend **Paula Reimer**) glaubt an das Gute in ihrem Chef. Nur die Ideen des Menschen seien schlecht, nicht der Mensch selbst. Als Gegenleistung will Estelle ihrem Chef ein Theaterstück widmen, an dem die Truppe scheitert.

Aus der Vielzahl der Akteure fällt der Lagerverwalter Chi auf, der unverständlich redet und **Christoph Pühringer** zieht das mit bewundernswerter Konsequenz durch, ebenso wie **Felix Valmont** als sein Kollege sein Stottern. Mit beiden Beinen im Leben stehend gibt **Markus Schlagnitweit** einen Metzger. An Hitchcock oder Edgar Wallace erinnert Estelles Nachbar **Christof Schöffl**. Das gesamte Ensemble zeigt außerordentliche Spielfreude und intensives Spiel. Die zahllosen Blacks liegen wohl an der Konzeption des Stücks, aber es gäbe hier sicher regiemäßig Vermeidungen. Auch hätte das Stück ein gerüttelt Maß an Kürzungen vertragen.

Dennoch: ein intensiver Abend, der einen auch nachdenklich in die kühle Sommernacht entlässt.

Bernhard Paumann

IHR SOLLT DIE MÄNNER SCHWÄCHEN, NICHT ANSTACHELN!

10 JAHRE KULTUR AM PIENKENHOF (KAP) MIT LYSISTRATA

Fast könnte man sagen, nur über Stock und Stein erreicht man in Kefermarkt/Wittinghof hoch über der Feldaist-Klamm gelegen den „Pienkenhof“, wo in idyllischer Umgebung ein kleines, feines Theater blüht und gedeiht.

Heinz Reiter und Germanistin **Ilse Wagner** scharten vor zehn Jahren Freunde um sich, um nicht seichtes Sommertheater, sondern anspruchsvolle Stücke auf die Bretter einer dem altwiener Pawlatschentheater ähnelnden Bühne zu bringen.

Anfangs hatte man sich erfolgreich einige Male der italienischen Stegreifkomödie „Commedia dell’arte“ zugewandt, einem Genre, über das sich nur wenige Laienbühnen wagen, sowie einigen außergewöhnlichen Eigenproduktionen. Heuer galt das Interesse der Komödie „**Lysistrata**“ aus der Feder des griechischen Autors Aristophanes.

Der Premierenabend am 20. Juli 2018 war dank der gelungenen Regie und der feinen Leistungen der Protagonistinnen sehr unterhaltsam und auch spannend. Das Stück spielt 411 v. Chr. in Athen, als der Krieg gegen Sparta schon zwanzig Jahre dauert. Lysistrata - übersetzt „Heerauflöserin“ – trifft sich mit der Spartanerin Lampito und sie beschließen, Frauen aus ganz Griechenland zusammenzurufen, um durch eine einzige Maßnahme dem Krieg ein Ende zu bereiten: Sie werden sich ihren Männern so lange verweigern, bis endlich Friede ist.

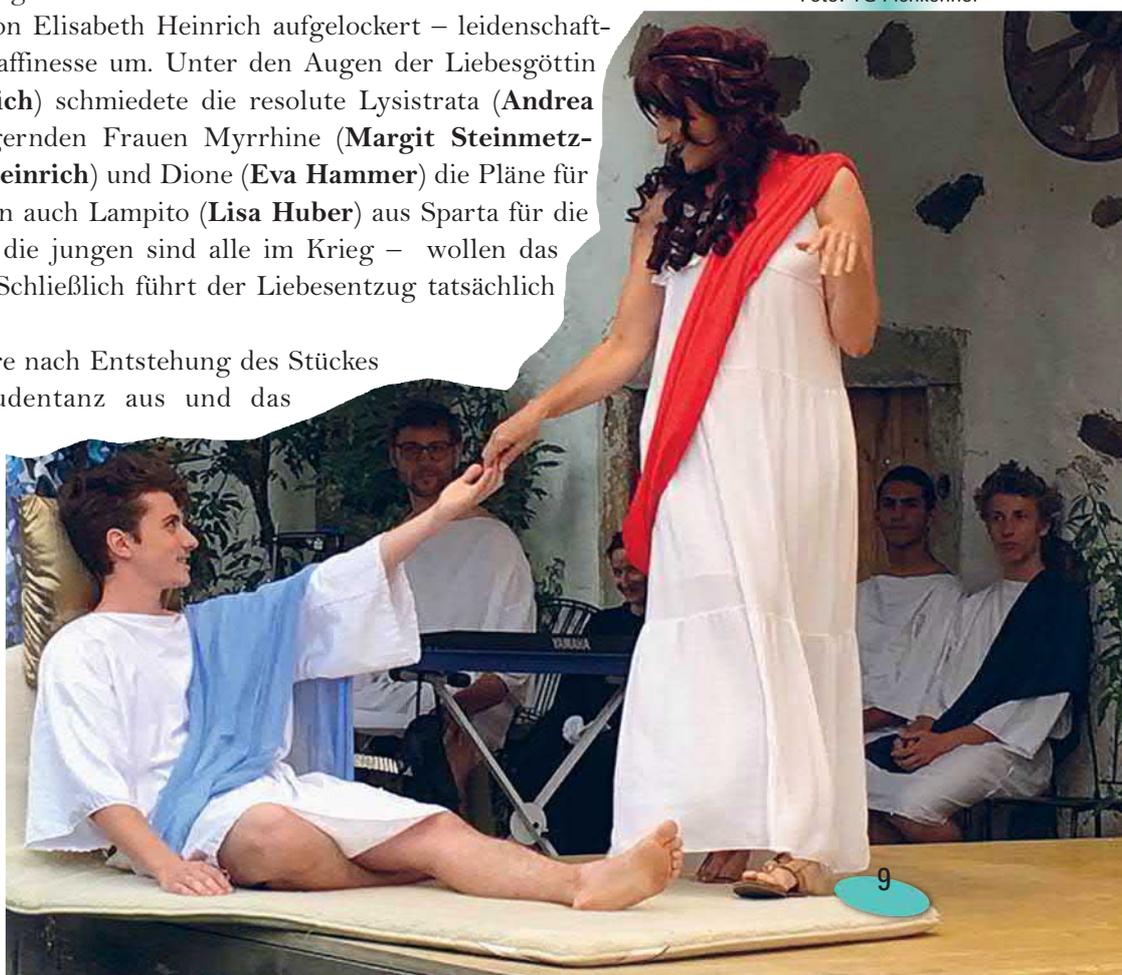
Das Ensemble um Ilse Wagner setzt die Ideen des Autors – mit interessanten choreografischen Einlagen von Elisabeth Heinrich aufgelockert – leidenschaftlich und mit erstaunlicher Raffinesse um. Unter den Augen der Liebesgöttin Aphrodite (**Elisabeth Heinrich**) schmiedete die resolute Lysistrata (**Andrea Hörhan**) mit ihren erst zögernden Frauen Myrrhine (**Margit Steinmetz-Tomala**), Kalonike (**Ingrid Heinrich**) und Dione (**Eva Hammer**) die Pläne für den Liebesentzug und gewann auch Lampito (**Lisa Huber**) aus Sparta für die Idee. Die greisen Männer – die jungen sind alle im Krieg – wollen das Vorhaben nicht akzeptieren. Schließlich führt der Liebesentzug tatsächlich zum Erfolg.

Das löste sogar 2429 Jahre nach Entstehung des Stückes am Pienkenhof einen Freudentanz aus und das Ensemble schwang mit Besuchern bei einem „Sirtaki“ durch den romantischen Hof.

Der Dank des Publikums für die zumindest fiktiv aufgezeigte Möglichkeit zur Beendigung eines Krieges auch in unserer Zeit war herzlicher Applaus.

Karlheinz Sandner

Kinesias und Myrrhine
Foto: TG Pienkenhof





WER TRÄGT DIE SCHULD?

Seit 20 Jahren schon gibt es die **Sommertheatertage in Leopoldschlag**, ein Fixpunkt in der oberösterreichischen Sommertheater-Szene. Hier bringt die Grenzlandbühne Jahr für Jahr anspruchsvolle Volksstücke zur Aufführung, die eine zeitlose Problematik behandeln, abseits des komödiantischen Sommertheater-Mainstreams.

Dieses Jahr stand „**Der jüngste Tag**“ von Ödön von Horváth auf dem Programm, unter der Regie von **Daniel Pascal**.

In diesem Stück geht es um Schuld, Sühne und Rache, um Recht und Gerechtigkeit. Und wir erleben, wie schnell sich die Haltung des Einzelnen wandelt, wie schnell man hier das Lager wechselt, wenn es „ins Bild passt“.

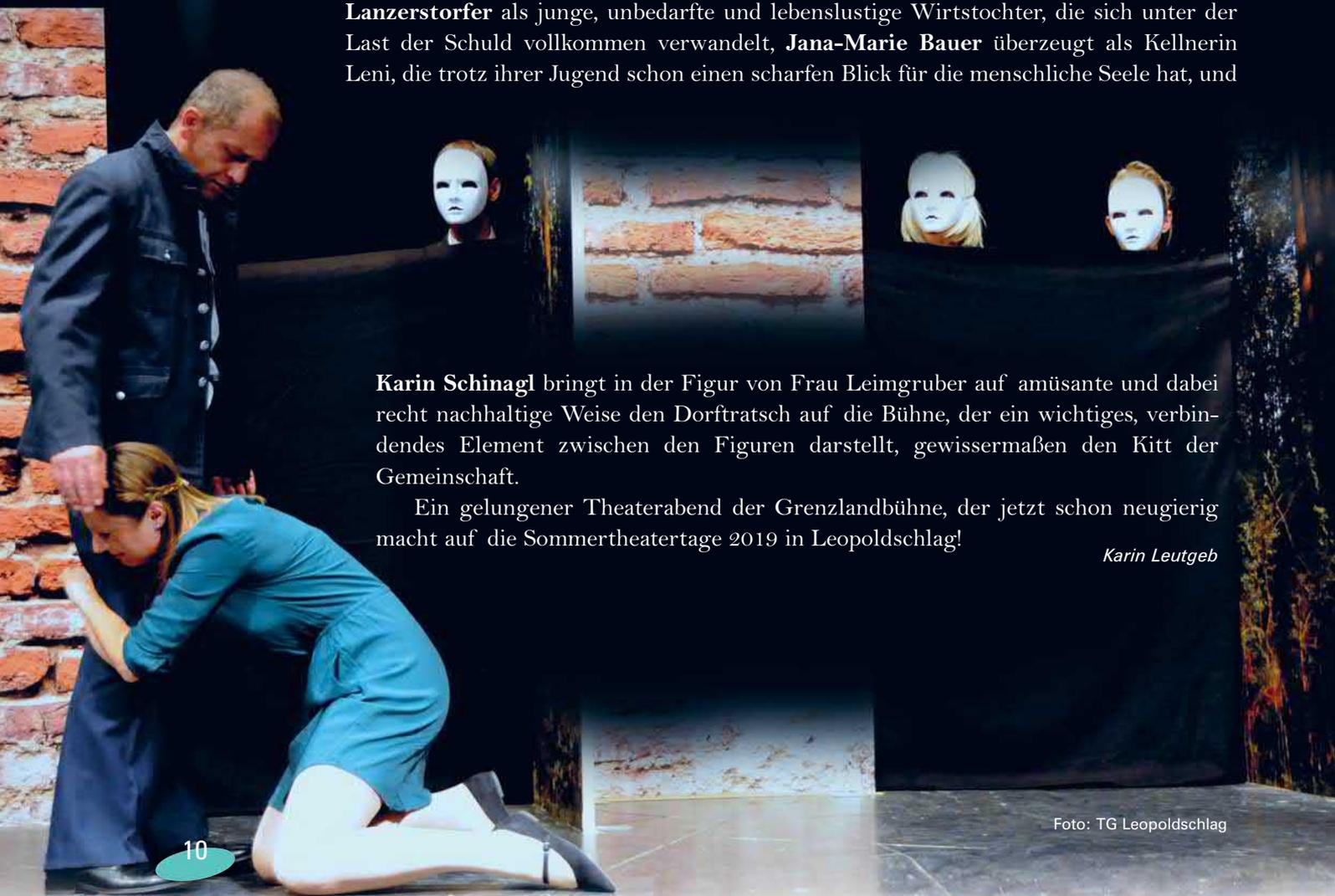
Es gelingt Daniel Pascal mit seinem Ensemble eine dichte Atmosphäre zu schaffen, die durch das gelungene, reduzierte Bühnenbild noch unterstrichen wird.

Neben **Christian Lemperle**, der als Profi aus besetzungstechnischen Gründen ins Team geholt wurde und den Thomas Hudetz behutsam in all seinen Facetten zeigt, sind es vor allem die Damen, die sich besondere Aufmerksamkeit verdient haben: **Martina Lanzerstorfer** als junge, unbedarfte und lebenslustige Wirtstochter, die sich unter der Last der Schuld vollkommen verwandelt, **Jana-Marie Bauer** überzeugt als Kellnerin Leni, die trotz ihrer Jugend schon einen scharfen Blick für die menschliche Seele hat, und

Karin Schinagl bringt in der Figur von Frau Leimgruber auf amüsante und dabei recht nachhaltige Weise den Dorftratsch auf die Bühne, der ein wichtiges, verbindendes Element zwischen den Figuren darstellt, gewissermaßen den Kitt der Gemeinschaft.

Ein gelungener Theaterabend der Grenzlandbühne, der jetzt schon neugierig macht auf die Sommertheatertage 2019 in Leopoldschlag!

Karin Leutgeb



SEMINARE & FESTIVALS

BaRockMe-IFANT-Theaterpädagogik-Ausbildung 2016. Foto: Jimmy Müller

Anmeldung* für alle** Seminare unter:

office@amateurtheater-ooe.at

bzw. Amateurtheater Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 33

Tel.: 0732-7720-15644 bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

*NAME, GEBURTSJAHR, ADRESSE, TEL.NR., THEATERGRUPPE, QUARTIER: JA/NEIN

**FALLS NICHT ANDERS ANGEGEBEN

Für die Gruppendynamik wünschen wir uns, dass möglichst alle TeilnehmerInnen im Haus übernachten, um so „das Danach und Davor“, den Gedankenaustausch, Fachgespräche,... in der seminarfreien Zeit mitzuerleben und aus dieser Erfahrung zu schöpfen.



KABARETT

Anfangen - Einsteigen - Auffrischen

KABARETT



Referent: **Bernhard Mühlbacher:** Vorstand Amateurtheater OÖ / Referat Kleinkunst und Kabarett, Solokabarettist „bern-ART“, Texter, Regisseur, Theatersportler, Impro-Fan

Wann: Fr., **16. November** 2018, 16 Uhr, bis So., **18. November** 2018, 12 Uhr

Wo: Bildungszentrum **Stift Schlierbach**, Klosterstraße 1, 4553 Schlierbach

Inhalt: Grundsätzliches zu Kabarett, Unterschiede zum klassischen Theater, Aufbau von Kabarettnummern, Pointen setzen, Regiearbeit im Kabarett, Training von nonverbalen Ausdrucksmitteln.

Zielgruppe: Für alle, die gerne mit Kabarett beginnen möchten.
Für alle, die ihre Kabarett-Künste auffrischen/erweitern möchten.
Für alle, die ein Wochenende einfach nur Spaß haben möchten.

Kosten: Euro 85,- für Mitglieder, sonst Euro 95,-, zzgl. Pensionskosten.
Theatergruppen werden gebeten, Ausbildungskosten zu ersetzen!

Anmeldung: bitte **bis 24. Oktober** bei: office@amateurtheater-ooe.at

Quartier: bildungszentrum(at)stift-Schlierbach.at; 07582-83013-155; Christa Limberger

Veranstalter: Amateurtheater Oberösterreich; www.amateurtheater-ooe.at, 4020 Linz, Promenade 33
Tel. 0732/7720*15644 bzw. [wolfgang.bloechl\(at\)ooe.gv.at](mailto:wolfgang.bloechl(at)ooe.gv.at)

LEHRGANG

THEATER- & SCHAUSPIELPÄDAGOGIK

PÄDAGOGIK



Intensivjahr Schauspiel/Theaterpädagogik BuT

- + anerkannt vom deutschen Bundesverband Theaterpädagogik (BuT)
- + berufs- und studienbegleitend
- + internationales Lehrenden-Team

Termine der kostenlosen Infoveranstaltungen **im DSCHUNGEL Wien** unter <https://theaterpaedagogik-ausbildung.at/>

Leitung: **Claudia Bühlmann**, Institut für angewandtes Theater



Darsteller/innen gesucht:

BURGFESTSPIELE REICHENAU 2019

Stück: Kinderstück „Robin Hood“, Regie: Andrea Schnitt, **Vorstellungen:** 23. 7. - 7. 8. 2019

gesucht: ausschließlich erwachsene, männliche Darsteller, die sich jung genug fühlen um tollkühne Abenteuer im Sherwood Forest zu bestehen.

Casting: Samstag, **20. Oktober 2018, 15 Uhr** im **Pfarrheim Reichenau** – gegenüber der Kirche.

Stück: Felix Mitterer: „In der Löwengrube“ Regie: Gerhard Koller, **Vorstellungen:** 18. 7. - 10. 8. 2019

gesucht: interessierte SchauspielerInnen bitten wir um eine e-mail Nachricht mit Jahrgangsangabe und Telefonnummer **bis 15. Oktober** an [office\(at\)burgfestspiele.at](mailto:office(at)burgfestspiele.at).

bei Rückfragen: **Stefanie Stadler:** [stefanie16.stadler\(at\)aon.at](mailto:stefanie16.stadler(at)aon.at). Wir freuen uns auf euch!

GESUCHT



ZU GAST IM LANDESTHEATER:
St. Josefs Bühne Timelkam

www.sjb.at

„Don Camillo und Peppone“ von Gerold Theobalt nach den Erzählungen von Giovannino Guareschi.

Di 18. September um 19:30 Uhr

Schauspielhaus, 4020 Linz, Promenade 39

Karten: www.landestheater-linz.at oder: 0732 7611 400 Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa: 9-12 Uhr

Obmann: Kons. Andreas Krautschneider, 4840 Timelkam, Leidern 14



Verein theater.bewusst.sein

www.theater-bewusst-sein.net

„Leben ohne Chris“ Jugendtheaterprod. Text: Peter Lund, Musik: Wolfgang Böhmer. Regie: Ulrike Kerschbaummayr.

FR 21. September um 19:30 Uhr

Kulturtreff, 4072 Alkoven, Arkadenweg 4

SA 22. September um 19:30 Uhr

Karten: www.theater-bewusst-sein.net

SO 23. September um 17 Uhr

Obmann: Mag. Wolfgang Frimmel, 4072, Berggasse 14



15 Jahre Musicalwaves Wels

www.musicalwaves.at

„Shrek – Das Musical“ Musik: Jeanine Tesori, Texte: David Lindsay-Abaire. Regie: Peter-Andreas Landerl.

15 JAHRE
MUSICALWAVES

noch am:

FR 21. September um 19:30 Uhr

Stadttheater 4600 Wels, Kaiser-Josef-Platz 50

SO 23. September um 16 Uhr

Karten: www.musicalwaves.at

Künstl. Leitung & Obfrau: Gabriele Mickla, 4653 Eberstalzell, Wiesenstraße 6

Amateurtheater Oberösterreich

www.amateurtheater-ooe.at

Hauptversammlung mit Neuwahl

SA 29. September 2018

Kellerbühne Puchheim, 4800 Attnang-Puchheim, Gmundner Straße 3

15:30 Uhr: Info Datenschutzverordnung mit Mag. Gerold Rachbauer

17:00 Uhr: Hauptversammlung mit Neuwahl & Siegerehrung Plakatwettbewerb

19:00 Uhr: „POLTerAbend“: Gusentheater präsentiert Kabarettistisches von Gerhard Polt



Amateurtheater
Oberösterreich



Junges Theater Enns:
„Grenzwall Enns“

www.junges-theater-enns.at

Junges Theater Enns



„Grenzwall Enns“ 4 - Stationen – Theater im Rahmen der Landesausstellung 2018.

Gesamtleitung: Iris Hanousek-Mader.

SA 22. September um 13:30 Uhr Start: Basilika St. Laurenz Enns, Lauriacumstr. 7
 So 30. September um 17:30 und 19:15 Uhr (Bus bringt das Publikum zu den einzelnen Stationen!)
 SA 06. Oktober um 13:30 Uhr Karten: www.junges-theater-enns.at; 0680 108 8200
 So 07. Oktober um 17:30 und 19:15 Uhr Thomas Mader, 4470 Enns, Pfarrgasse 11

Volksbildungswerk & Gemeinde Bad Zell

„Die Hexenmacher. Eine Familienausrott...“ Nach den Original-Akten des letzten Hexenprozesses in Österreich. Regie: Wolfgang Aistleitner.

FR 21. September SA 29. September Theaterhalle Wirt in Zellhof 6, 4283 Bad Zell
 SA 22. September FR 05. Oktober Karten: www.diehexenmacher.at; 07263 7516
 FR 28. September SA 06. Oktober Tourismusbüro; info(at)tourismus-badzell.at
 jeweils um 19:30 Uhr Hans Hinterreiter, 4283 Bad Zell,
 So 30. September & So 07. Oktober um 16 Uhr Lebensquellplatz 1

www.perger-theater.at

PERGERtheater



Perger Kasperl

SA 06. Oktober um 15 Uhr Kulturzeughaus, 4320 Perg, Töpferweg 1
 SA 03. November um 15 Uhr Infos: www.perger-theater.at
 SA 01. Dezember um 15 Uhr Gerald Kreuzer, 4320 Perg, Unterfeld 40
 SA 15. Dezember um 15 Uhr
 MO 24. Dezember um 14 und 15 Uhr

www.spielschar.at

Spielschar Schlierbach



„Ein Bett voller Gäste“ Komödie von Dave Freeman.

FR 12. Oktober SA 20. Oktober Theatersaal Stift, 4553 Schlierbach, Klosterstraße 6
 SA 13. Oktober FR 26. Oktober www.spielschar.at
 FR 19. Oktober SA 27. Oktober Bernhard Zacherl, 4553 Schlierbach, Am Hochkogel 6
 jeweils um 19:30 Uhr

www.theatergruppe-andorf.at

Theatergruppe Andorf



„Hier sind sie richtig“ Schwank von Marc Camoletti. Spielleitung: Hans Schachinger.

SA 13. Oktober um 20 Uhr im Punkt 1 Pfarrzentrum, 4770 Andorf,
 So 14. Oktober um 18 Uhr Hauptstraße 1
 FR 19. Oktober um 20 Uhr Karten: bei allen Banken der Sparkasse OÖ
 SA 20. Oktober um 20 Uhr www.theatergruppe-andorf.at
 So 21. Oktober um 18 Uhr
 FR 26. Oktober um 20 Uhr Obfrau: Waltraud Marfiewicz, 4786 Brunnenthal,
 SA 27. Oktober um 20 Uhr Lainaweg 2
 So 28. Oktober um 18 Uhr

www.marktbrettl.at

Marktbrettl Lenzing



„Bella Italia“

SA 13. Oktober um 15 und 20 Uhr Kulturzentrum 4860 Lenzing, Johann-Böhm-Str. 1
 FR 19. Oktober um 20 Uhr Karten: 0664 4886984 Mo-Fr von 9 – 20 Uhr
 SA 20. Oktober um 20 Uhr http://www.marktbrettl.at; www.marktbrettl facebook.at
 Obmann: Andreas Enser, 4860 Lenzing, Ginzkeystraße 2



TG Altschwendt:
„Lumpazivagabundus“
im Landestheater

Theatergruppe Rukuku

„Funny Money“ von Ray Cooney. Regie: Eva Wintersberger.

DO 18. Oktober MI 24. Oktober Dorfstadl Rufling, 4060 Leonding, Ruflinger Str. 201
FR 19. Oktober DO 25. Oktober Karten: 0681 103 712 92; rukuku@a1.net
SA 20. Oktober SA 27. Oktober Eva Bruckböck, 4060 Leonding,
jeweils um 19:30 Uhr Grünburgstraße 20 a
So 21. Oktober, FR 26. Oktober & So 28. Oktober um 17 Uhr



TheKaGram

www.thekagram.at

„Einen Jux will er sich machen“ von Johann N. Nestroy.

Theater Kabarett im Rahmen des Festprogramms: „500 Jahre Marktgemeinde Gramastetten“

SA 20. Oktober SO 28. Oktober Gramaphon, 4201 Gramastetten, Marktstraße 18
DO 25. Oktober FR 02. November Karten: www.thekagram.at
SA 27. Oktober SA 03. November Obmann: Detlef Bahr, 4201 Gramastetten,
jeweils um 20 Uhr Fürtnerstraße 34



ZU GAST IM LANDESTHEATER: Theatergruppe Altschwendt

www.theatergruppe-altschwendt.at

„Lumpazivagabundus“ Posse mit Gesang von Johann N. Nestroy.

DO 25. Oktober um 19:30 Uhr Kammerspiele, 4020 Linz, Promenade 39
Karten: <http://landestheater-linz.at> oder: 0732 -7611-400; Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa: 9-12 Uhr
Obmann: Dipl.Ing. Gerhard Altmann, 4721 Altschwendt Nr. 88



Theaterrunde Gutau

www.theater-gutau.at

„Die Falle“ Kriminalstück von Robert Thomas bearbeitet von Brigitte Wolf.

Regie: Brigitte Wolf und Emmerich Gratzl.

FR 26. Oktober SA 10. November Pfarrsaal, 4293 Gutau, St. Leonharder Str. 1
FR 02. November MI 14. November Karten: www.theater-gutau.at bzw.
SA 03. November FR 16. November Mo & Do 18-20 Uhr: 0681 8159 4677 ab 8. Okt.
FR 09. November SA 17. November Obmann: Heimo Aigmüller, 4293 Gutau,
jeweils um 20 Uhr Schallhof 15
So 04. November & So 18. November um 14:30 Uhr



Burgspielgruppe Losenstein

www.burgspielgruppe-losenstein.at

„Ein ungleiches Paar“ Weibliche Version der Komödie von Neil Simon in deutscher Bearbeitung
von Michael Walter.

FR 26. Oktober SA 03. November Neues Pfarrzentrum Losenstein, Eisenstraße 52
SA 27. Oktober FR 09. November Karten: alle Filialen Allg. Sparkasse OÖ ab 1. Okt.
SO 28. Oktober SA 10. November www.burgspielgruppe-losenstein.at
FR 02. November jeweils um 20 Uhr Kontakt: Rainer Krug, 4460 Losenstein,
So 04. November um 16 und 20 Uhr Dürnberg 61



Kulturgruppe ZELL E

„Kindsmord“ von Peter Turrini.

SA 27. Oktober um 20 Uhr Gasthaus Hiegelsperger, 4842 Zell a.P., Pettenfirst 3
FR 02. November um 20 Uhr Karten: 07675 2355-0, Gemeindeamt Zell am Pettenfirst
SA 03. November um 20 Uhr Manfred Pohn, 4842 Zell am Pettenfirst, Heinrichsberg 18
So 04. November um 20 Uhr

theater.KIRCHSCHLAG

theaterKIRCHSCHLAG

„**Ente, Tod & Tulpe**“ *„Warum muss man eigentlich sterben?“ „Weil man lebt.“ Ein Stück für Kinder & Erwachsene nach dem Kinderbuch von Nora Dirisamer. Inszenierung: Christine Kaineder. Musik: Grzegorz Mizerski. Tanz und Choreografie: Eva Reisenberger*

Mi 31. Oktober um 19:30 Uhr
FR 02. November um 17 Uhr
SA 03. November um 19:30 Uhr
So 04. November um 17 Uhr
FR 09. November um 19:30 Uhr
SA 10. November um 19:30 Uhr
So 11. November um 17 Uhr

Pfarrzentrum St. Anna, 4202 Kirchschlag 29
Karten: www.theaterkirchschlag.at ab Oktober
Obmann: Ronald Gangl, 4202 Kirchschlag, Sonnwald 14

Theatergruppe Schiedlberg



„**Ohne Tod kein Happy End**“ *Die höchst beklagenswerte und gänzlich unbekannte Ehetragödie von Romeo & Julia. Komödie von Michael Niavarani. Regie: Christian Brunner.*

Mi 31. Oktober SA 10. November
SA 03. November FR 16. November
FR 09. November SA 17. November
jeweils um 19:30 Uhr
So 04. November & So 11. November um 17 Uhr

Pfarrsaal, 4521 Schiedlberg, Kirchenplatz 1
Karten: 07251 4084 3802 RaikaSchiedlberg
Leitung: Karl Mayr, 4521 Schiedlberg, Matzelsdorf 10, karl_mayr(at)aon.at

15 Jahre Barocktheater Lambach



„**Die Kaktusblüte**“ *Komödie von Pierre Barillet und Jean-Pierre Gedy. Deutsche Fassung von Charles Regnier. Regie: Peter A. Landerl.*

FR 02. November FR 16. November
FR 09. November SA 17. November
SA 10. November jeweils um 19:30 Uhr
So 04. November & So 11. November um 18 Uhr

Barocktheater Stift Lambach, Klosterplatz 1
Karten: www.barocktheaterlambach.at; 0699 1143 6951
Helmut Hörtenhuber, 4710 Grieskirchen, Schlossweg 1/4

Theater am Wartberg



„**Das (perfekte) Desaster Dinner**“ *Komödie von Michael Niavarani nach Marc Camoletti. Regie: Andrea Schnitt.*

FR 02. November SA 10. November
SA 03. November FR 16. November
FR 09. November SA 17. November
jeweils um 19:30 Uhr
So 11. November & So 18. November um 17 Uhr

VZ 4224 Wartberg/Aist, Schulstraße 5
Karten: www.theater-am-wartberg.at, Raiffeisenbank und Sparkasse Wartberg
Obfrau: Herta Hemmelmayr, 4230 Pregarten, Riesenederweg 4

Theatergruppe Kematen an der Krems



„**Hier sind Sie richtig**“ *von Marc Camoletti. Regie: Johannes Grassauer und Joachim Ackerl.*

SA 03. November um 19 Uhr
So 04. November um 18 Uhr
FR 09. November um 20 Uhr
So 11. November um 18 Uhr
FR 16. November um 20 Uhr
SA 17. November um 20 Uhr
So 18. November um 18 Uhr
Mi 21. November um 20 Uhr
FR 23. November um 20 Uhr
SA 24. November um 20 Uhr
So 25. November um 15 Uhr

Martinshof-Saal der Pfarre, 4531 Kematen/Krems, Kirchenplatz 1
Karten: 0676 475 6557 ab 20. Oktober am Sa., 20. und So., 21. Okt. von 8-11 Uhr im Martins-Saal
www.theater-kematen.at;
https://m.facebook.com/TheaterKematen/
Obmann: Markus Zeilinger, 4531 Kematen an der Krems, Sonnenhang 12

TV „am Schauplatz“ Eberstalzell

<http://am-schauplatz.jimdo.com>

„Tee Zitrone oder ohne?“ *Komödie von Danielle Navarro-Haudecoeur und Patrick Haudecoeur.*
Regie und Bearbeitung: Christian Maier.

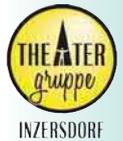
am schauplatz
Theaterverein Eberstalzell

SA 03. November MI 21. November Altenheim, 4653 Eberstalzell, Sonnleiten 2
FR 09. November FR 23. November **Karten:** Ö-Ticket, alle OÖ Raibas ab Mitte
SA 10. November SA 24. November Oktober; <http://am-schauplatz.jimdo.com>
FR 16. November jeweils um 19:30 Uhr **Obmann:** Christian Maier,
So 11. November & So 18. November um 18 Uhr 4642 Sattledt, Maidorf 35

Theatergruppe Inzersdorf

www.theatergruppe-inzersdorf.at

„Ein Wochenende voller Zärtlichkeiten“ *Komödie in drei Akten von Erich Koch.*



SA 03. November FR 16. November Inzersdorfer Dorfstub'n ,
FR 09. November SA 17. November 4565 Inzersdorf im Kremstal, Dorfplatz 1
jeweils um 20 Uhr **Karten:** alle RAIBAS Region Kirchdorf
So 04. November & So 11. November um 18 Uhr www.theatergruppe-inzersdorf.at
Obmann Martin Resch, 4565 Inzersdorf, Römerstraße 1

Theater Ikarus (Linz)

www.theater-ikarus.at

„Jackpot“ *Lustspiel in drei Akten von Wolfgang Binder. Regie: Markus English.*



SA 03. November FR 16. November Pfarre St. Paul, 4030 Linz/Pichling, Biberweg 30
FR 09. November SA 17. November **Karten:** 0664 8430 751 oder 0664 8430 308
SA 10. November jeweils um 19:30 Uhr Markus English, 4030 Linz,
So 04. November & So 11. November um 17 Uhr Rudolf Kunst Gasse 20

40 Jahre Theatergruppe Gaflenz

www.theatergruppe-gaflenz.com

„Die blaue Maus“ *Nach einem Schwank v. C. Laufs & C. Kraatz v. Hugo Wiener. Regie: Johann Buder.*



FR 09. November SA 17. November Abelenzium, 3334 Gaflenz, Markt 78
SA 10. November FR 23. November **Karten:** www.theatergruppe-gaflenz.com
FR 16. November SA 24. November **Obmann:** Hans-Peter Weiler, 3334, Markt 47
jeweils um 20 Uhr
DI 13. November um 19 Uhr (Benefizaufführung) & So 18. November um 16 Uhr

Lichtenberger Bühne

www.lichtenbergerbuehne.at

„Tischmanieren“ *von Alan Ayckbourn. Regie: Joachim Rathke.*



FR 09. November SA 17. November Bürgersaal der Gemeinde 4040 Lichtenberg,
SA 10. November DO 22. November Am Ortsplatz 1
SO 11. November FR 23. November **Karten:** www.lichtenbergerbuehne.at
DO 15. November SA 24. November **Prinzipal:** Günther Hackl, 4040 Lichtenberg,
FR 16. November jeweils um 20 Uhr Zur Kühlen Luft 6

TG Neukirchen/Enknach

www.theatergruppe-neukirchen.at

„Der Paul in der Krise“ *Modernes Volksstück in 4 Akten von Toni Laurer. Bearbeitung und Regie: Wolfgang Ohlbrunner.*



FR 09. November Gemeindesaal, 5145 Neukirchen an der Enknach, Dorfplatz 1
SA 10. November **Karten:** 07729 / 2768 Elfriede Sporrer
DO 15. November www.theatergruppe-neukirchen.at
FR 16. November **Obmann:** Erich Sporrer,
DO 22. November SO 11. November um 14 und 19 Uhr 5145 Neukirchen/Enknach,
FR 23. November SA 17. November um 17 und 20 Uhr Oberthal 13
SA 24. November SO 18. November um 14 und 19 Uhr
jeweils um 20 Uhr SO 25. November um 19 Uhr

www.perger-theater.at

PERGERtheater

PERGER Theater
www.perger-theater.at

„Adam, wo bist du?“ Komödie von Heidi Mager.

FR 09. November SA 17. November
SA 10. November FR 23. November
FR 16. November SA 24. November
jeweils um 20 Uhr

Pfarrsaal, 4320 Perg, Hauptplatz 20

Karten: www.perger-theater.at

Gerald Kreuzer, 4320 Perg, Unterfeld 40

TG Heimat- und Trachtenverein Traun

„Der Hochzeiter meiner Frau“ Lustspiel in 3 Akten von Franz Geisenhofer.

FR 09. November um 20 Uhr
SA 10. November um 20 Uhr
So 11. November um 15 Uhr
FR 16. November um 20 Uhr
SA 17. November um 20 Uhr
So 18. November um 15 Uhr

Pfarrheim, 4050 Traun, Johann Roithnerstr. 3

Karten: Friseursalon Kral, Fliederstr. 22 (Voestsiedlung)
ab Mo 8. Oktober 9-16 Uhr und Do & Fr 9-18 Uhr

Maria Kral, 4050 Traun, Hammerweg 57

https://astnerixe.jimdo.com/

Theatergruppe Astnerixe

„Alles in Butter“ Komödie in zwei Akten von Edward Taylor, übersetzt von Horst Willems.



SA 10. November um 20 Uhr
So 11. November um 18 Uhr
FR 16. November um 20 Uhr
SA 17. November um 20 Uhr
So 18. November um 18 Uhr
FR 23. November um 20 Uhr
SA 24. November um 20 Uhr

Veranstaltungssaal/Marktgemeinde beim GH
Heimbau, 4481 Asten, Einsiedlstraße 28Karten: Trafik Horvath, 10-12 Uhr ab 20. Oktober
bzw. Vorbestellungen unter: dieter.biebl(at)gmail.com
https://astnerixe.jimdo.com/

Obmann: Dieter Biebl, 4481 Asten, Fichtenstr. 23

www.dilettanten.at

Greiner Dilettantengesellschaft

„Der Alpenkönig und der Menschenfeind“ von Ferdinand Raimund



SA 10. November FR 30. November
FR 16. November SA 01. Dezember
SA 17. November FR 07. Dezember
FR 23. November SA 08. Dezember
SA 24. November jeweils um 19:30 Uhr
So 18. November, So 25. November & So 02. Dezember um 17 Uhr

Bearbeitung und Regie: Doris Happel.

Stadttheater, 4360 Grein, Stadtplatz 7

Karten: www.dilettanten.at; ab Oktober

Obfrau: Christine Geirhofer,
4360 Grein, Lehen 45

www.theater-vogelweide.at

Theater Vogelweide



„Jeremias“ Drama von Stefan Zweig. Regie: Franz Strasser.

SA 10. November
FR 16. November SA 24. November
SA 17. November SO 25. November
FR 23. November FR 30. November jeweils um 20 Uhr
So 18. November um 15:30 Uhr

Josefisaal der Pfarre Vogelweide,
4600 Wels, Salzburger Str. 80

www.theater-vogelweide.at

Obmann: Hans Salzinger,
4600 Wels, Altdorferstraße 9

www.theater-alberndorf.at

Theatergruppe Alberndorf

„Philly Phantastico“ oder „Die Erdmännchen im Elfenwald“ Märchen von Christina Stenger
für Kinder ab ca. 4 Jahren. Regie Daniela Hofstadler

So 11. November um 16 Uhr
FR 16. November um 18 Uhr
SA 17. November um 17 Uhr
So 18. November um 17 Uhr
FR 23. November um 17 Uhr
So 25. November um 17 Uhr

Pfarrsaal, 4211 Alberndorf, Hauptstraße 26

Info: www.theater-alberndorf.at

Obmann: Christian Riss, 4211 Alberndorf, Berbersdorf 3



Alle eure **Theatertermine** immer tagesaktuell unter www.amateurtheater-ooe.at
Link: / alle Termine bzw. direkt http://www.amateurtheater-ooe.at/?page_id=202

aus.blick

Theatergruppe Stroheim

„**Endlich san d' Weiber furt**“ *Lustspiel in drei Akten von Marianne Santl.*

FR 16. November um 20 Uhr
SA 17. November um 20 Uhr
SO 18. November um 14 Uhr
DO 22. November um 20 Uhr
FR 23. November um 20 Uhr
SA 24. November um 20 Uhr
SO 25. November um 14 Uhr

Turnsaal der Volksschule, 4074 Stroheim 28
Karten: alle Raiffeisenbanken OÖ ab 2. November
www.theatergruppe-stroheim.at
Obfrau Heidelinde Wolfsteiner, 4074 Stroheim,
Mitterstroheim 30



ÖBV-Theater
Österreichischer
Bundesverband für
außerberufliches
Theater
Präs. Kons.
Gerhard Koller
Geschäftsführung:
Isabelle Supanz
8010 Graz
Karmeliterplatz 2
0316 / 90 370 211
0664 / 410 58 52
www.oebvtheater.at

40 Jahre Theater in Behamberg



„**Lumpazivagabundus**“ *von Johann Nestoy. Regie: Harald Schwödiauer.*

SA 17. November um 19:30 Uhr
SO 18. November um 16 Uhr
FR 23. November um 19:30 Uhr
SA 24. November um 19:30 Uhr
SO 25. November um 16 Uhr
FR 30. November um 19:30 Uhr
SA 01. Dezember um 19:30 Uhr

Mehrzweckhalle 4441 Behamberg 38
Karten: Gemeindeamt, 4441 Behamberg 30, 07252 31000
www.theater.behamberg.at

Intendant: Bernhard Grillnberger, 4441 Behamberg,
Wachtberg 41

ATiNÖ
Landesverband für
außerberufliches
Theater
in Niederösterreich
2170 Poysdorf
Dreifaltigkeitsplatz 2
T&F 02552 / 201 03
www.atinoe.at

Theater Service
Kärnten
9020 Klagenfurt
Mießtaler Straße 6
0463 / 536*57640
www.theater-service-kaernten.com

Steyrer Volksbühne



„**Der Froschkönig**“ *nach den Brüdern Grimm. Text & Regie: Conny Praxmarer und Daniel Hubner.*

SA 17. November um 16:30 Uhr
SO 25. November um 14 und 16:30 Uhr
FR 30. November um 16:30 Uhr
SA 01. Dezember um 14 und 16:30 Uhr
SO 02. Dezember um 14 und 16:30 Uhr

Altes Theater Steyr,
Handel-Mazzetti-Promenade 3

Karten: Alle Raiffeisenbanken
und Ö-Ticket-Verkaufsstellen

und am:

SO 16. Dezember um 14 und 16:30 Uhr Stadttheater Bad Hall, Steyrer-Straße 7

Karten: Tourismusverband und Bürgerservice Bad Hall

Obmann: DI Gottfried Reiger, 4407 Steyr, Arnhalmweg 30; www.steyrer-volksbuehne.at

Amateurtheater
Oberösterreich.
4020 Linz
Promenade 33
0732 / 7720*15644
www.amateurtheater-ooe.at

Theater Verband Tirol.
6020 Innsbruck
Stadlweg 25
0512 / 58 31 86
www.theaterverbandtirol.at

Salzburger
Amateurtheaterverband
0650 / 551 42 27
5020 Salzburg
Bergstraße 12
www.sav-theater.at

Laienspielgemeinschaft Wendling

„**Da Himme wart net**“ *Eine "Geist-reiche" Komödie in drei Akten von Markus Scheble und Sebastian Kolb.*

SO 18. November um 14 und 20 Uhr
SA 24. November um 20 Uhr
FR 30. November um 20 Uhr
SA 01. Dezember um 20 Uhr

GH Pichler, Wirt zur Haltestelle,
4741 Wendling, Weeg 11

www.wendlinger-jedermann.at sowie Facebook

Obmann: Christian Perndorfer, 4741 Wendling, Oberhöglham 1

LAUT! Landesverband
für Außerberufliches
Theater Steiermark.
8010 Graz
Karmeliterplatz 2
0316 / 90 370 210
www.laut.or.at

Landesverband
Vorarlberg
für Amateurtheater
6856 Dornbirn,
Jahngasse 10 / 3,
Tel.: 05572 / 310 70,
Fax: 05572 / 555 14
www.lva-theaterservice.at

Franz Xaver Gruber Gemeinschaft (Hochburg)

„**Auf der Suche nach der Stillen Nacht!**“ *Mysterienspiel über die Entstehung von „Stille Nacht, Heilige Nacht“ Stück und Spielleitung: Martin Winkelbauer.*

FR 14. Dezember um 16 und 19 Uhr
SA 15. Dezember um 16 und 19 Uhr
SO 16. Dezember um 13 und 16 und 19 Uhr

Pfarrkirche Hochburg (Bez. Braunau) - Geburtsort
des Komponisten Franz Xaver Gruber

Karten: www.inn-salzach-ticket.de;
+49 8631 986111; Info: www.fxgruber.at

Obmann: Gerhard Haring, 5122 Hochburg-Ach, Hochburg 47

ATheaterWien
Außerberufliches
Theater, Darstellendes
Spiel und
Dramapädagogik
1220 Wien
Industriestr. 135/3/07
www.atheaterwien.at

SEMINARE DIESER AUSGABE:

HAUPTVERSAMMLUNG MIT NEUWAHL

29. SEPTEMBER 2018

in Attnang/Puchheim

KABARETT

ANFANGEN - EINSTEIGEN - AUFFRISCHEN

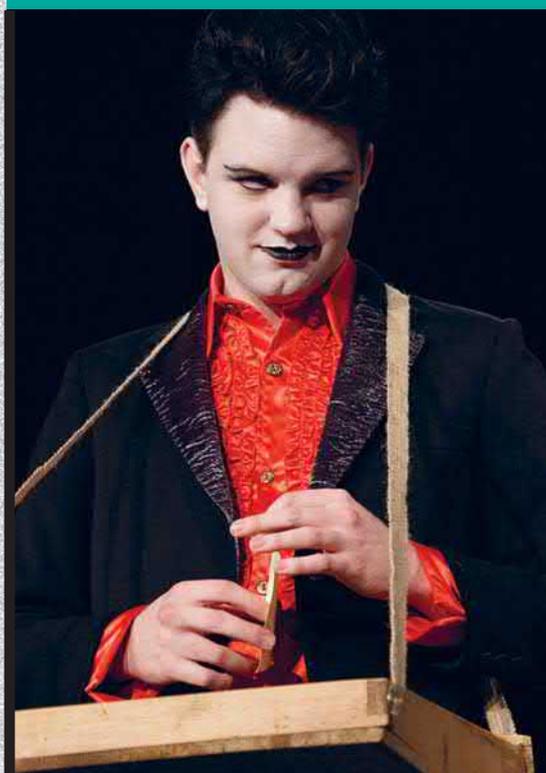
16. BIS 18. NOVEMBER 2018

in Schlierbach

LEHRGANG

THEATER- & SCHAUSPIELPÄDAGOGIK

in Wien



DIE THEATERGRUPPE ALTSCHWENDT MIT „LUMPAZI-VAGABUNDUS“ AM 25. OKTOBER ZU GAST IN DEN KAMMERSPIELEN LINZ. Foto: TG Altschwendt

ÖBV
Forum & Kultur
Theater



*„Es gibt keine
andere
vernünftige
Erziehung, als
Vorbild sein, wenn
es nicht anders
geht, ein
abschreckendes.“*

Albert Einstein

Medieninhaber & Verleger:
Amateurtheater Oberösterreich
4020 Linz, Promenade 33 (ZVR 423 171 493)

REDAKTIONSSCHLUSS:
11. November für Ausgabe 4/2018
14. Jänner für Ausgabe 1/2019

Erscheinungstermin:
jeweils ca. 1 Monat nach Redaktionsschluss

blick.punkt@amateurtheater-ooe.at
www.amateurtheater-ooe.at

